



## Zentralschweizer RomeroTage 2019



Theres Hochli

# Rechte statt Rosen!

Frauenbewegungen in Lateinamerika  
gegen die alltägliche Männergewalt

In Zusammenarbeit mit:



Theologische Bewegung  
für Solidarität und Befreiung



**22. März**  
**16.30–21.30 Uhr**  
**RomeroTag**  
**RomeroHaus Luzern**

**27. März**  
**19.30 Uhr**  
Politisches Nachtgebet  
zum Thema Frauenrechte  
**Peterskapelle, Luzern**

## Thema

Die Frauenrechtsbewegungen in Lateinamerika haben eine lange Tradition. 2015 kam mit der Bewegung «#NiUnaMenos» (Nicht eine weniger!) eine neue Welle feministischen Protests auf. Dieser fordert, dass der zunehmenden Gewalt gegenüber Frauen ein Ende bereitet werden muss. Hörbar werden heute auch die Stimmen der indigenen und schwarzen Frauen. Ausgehend von ihren spezifischen Erfahrungen und Realitäten entwerfen sie eigene Feminismen.

Wofür kämpfen also die verschiedenen Frauen, indigene und *afrodescendiente*, *campesinas* und Arbeiterinnen der *Maquiladoras*?

Gleichzeitig haben der Anti-Genderismus und der Angriff auf Frauenrechte und Geschlechtergleichstellung im Kontext erstarkender fundamentalistischer Strömungen auch in Lateinamerika an Kraft gewonnen. Erkämpfte Rechte und Selbstverständlichkeiten werden angezweifelt und bekämpft. Wer sind die treibenden Kräfte dahinter? Welche Auswirkungen hat diese Entwicklung auf die Frauen und auf die politische, soziale und kulturelle Entwicklung Lateinamerikas?

## Referentinnen und Referenten

**Jessica Garcia** war ein Jahr als internationale Menschenrechtsbeobachterin mit Peace Brigades International (PBI) in Guatemala tätig.

**Gregory Jaquet** engagiert sich bei männer.ch, dem Dachverband der Schweizer Männer- und Väterorganisationen. Er arbeitete in Costa Rica mit Männern gegen geschlechtsspezifische Gewalt.

**Jeannine Käser** Gesellschaftswissenschaftlerin, war ein Jahr mit PBI in Honduras im Einsatz.

**Sandra Lassak** Theologin, war von 2012 bis Ende 2018 mit COMUNDO im Einsatz in Peru. Sie arbeitet zu Frauenrechten, Genderfragen sowie feministischer Theologie.

**Annika Salmi** Soziologin und Aktivistin, ist Länderkoordinatorin für Zentralamerika bei Amnesty International Schweiz.

**Moderation** (Gespräch und Podium)

**Josef Estermann** Theologe, arbeitete während 17 Jahren in Peru und Bolivien. Heute ist er für Grundlagen & Forschung bei COMUNDO verantwortlich.

## Kultureller Impuls

**Marguerite Meyer** Journalistin und Poetry Slammerin. Im Zentrum ihres Schaffens steht die Geschichte, die erzählt werden will – auch auf der Bühne.

# RomeroTag, 22. März 2019

## Rechte statt Rosen!

### Programm

Ab 15.30 Uhr	Kaffee & Kuchen <i>Offeriert von Peace Brigades International</i>
16.30 Uhr	Begrüssung
16.40 Uhr	Kultureller Impuls
16.50 Uhr	<b>«Genderpanik» in Lateinamerika – Gewalt an Frauen, neue feministische Bewegungen und rechter Rollback</b> Impulsreferat von Sandra Lassak. Im Anschluss: moderiertes Gespräch.
18.00 Uhr	Kultureller Impuls
18.15 Uhr	Imbiss
19.15 Uhr	Parallele Workshops <b>Warum Anti-Genderismus, rechte Politik und religiöser Fundamentalismus gut zusammenpassen</b> (Sandra Lassak) Eine von religiösen fundamentalistischen Gruppen propagierte Bewegung gegen Frauenrechte verbreitet sich in Lateinamerika. Welche politischen Interessen stehen dahinter? Wie ist diese in den Kontext Lateinamerikas einzuordnen? <b>Kriminalisiert und bedroht – Menschenrechtsverteidigerinnen unter Beschuss!</b> (Jeannine Käser und Annika Salmi) Anhand des Falles der Umwelt- und Landrechtverteidigerin Berta Cáceres aus Honduras wird die Kriminalisierung und Bedrohung von Menschenrechtsverteidigerinnen in Lateinamerika beleuchtet. <b>Gelebte Männlichkeit – was hat das mit Gewalt zu tun?</b> (Gregory Jaquet) In Zentralamerika wird schon länger mit Männern zur geschlechtsspezifischen Gewalt gearbeitet. Kann dies ein Beispiel für die Gewaltpräventionsarbeit mit Männern in der Schweiz sein? <b>Der Feminismo Comunitario Territorial in Guatemala am Beispiel der Frauenrechtsorganisation TZK'AT</b> (Jessica García) <i>Feminismo Comunitario</i> ist ein politisch gefärbter Ausdruck und eine neue Interpretation eines Feminismus, welcher sich aus dem historischen Kontext und aus dem Alltag indigener Frauen ableitet.
20.30 Uhr	Abschlusspodium & Diskussion
21.15 Uhr	Kultureller Impuls
21.30 Uhr	Abschluss & Ausklang

### Vorbereitungsgruppe

Theres Höchli (COMUNDO), Patrick Kiefer (Amnesty International),  
Erika Steinmann (Peace Brigades International)

## Veranstaltungsort

# ROMEROHAUS

### Informationen und Anmeldung

veranstaltungen@comundo.org  
Telefon 058 854 11 86 oder unter  
[www.comundo.org/agenda](http://www.comundo.org/agenda)

**Anmeldeschluss:** 15. März 2019  
(*Platzzahl beschränkt*)

Die Anmeldung ist verbindlich und wird bestätigt. Abmeldungen sind nur möglich bis drei Tage vor der Tagung, ansonsten werden die Tagungskosten in Rechnung gestellt.

### Kosten (inkl. Imbiss)

Normalpreis	Fr. 35.-
Studierende	Fr. 25.-
Solidaritätsbeitrag	Fr. 80.-

### Anreise RomeroHaus

Ab Bahnhof mit Bus Nr. 6 oder 8 Richtung Würzenbach bis Brüelstrasse (erster Halt nach Verkehrshaus, Fahrzeit ca. 10 Minuten), oder mit S-Bahn S3, Haltestelle Verkehrshaus.

### Unterstützt von

Katholische Kirche Stadt Luzern / Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Luzern



im RomeroHaus  
Kreuzbuchstrasse 44  
CH-6006 Luzern  
Telefon: +41 (0)58 854 11 86  
veranstaltungen@comundo.org  
[www.comundo.org](http://www.comundo.org)  
IBAN: CH53 0900 0000 6000 0394 4  
Post-Konto 60-394-4  
Vermerk: Bildung und Sensibilisierung

## Weitere Veranstaltungen zum Thema

**Mittwoch, 27. März 2019, 19.30 Uhr**  
Peterskapelle Luzern

### «Politisches Nachtgebet zum Thema Frauenrechte»

Gestaltet von **Christine Gleicher** und  
**Jacqueline Keune**  
**Musik** vom **Duo Rosinenpicker**

Verantwortlich: Theologische Bewegung für  
Solidarität und Befreiung (TheBe)

---

**Samstag, 13. April 2019, 15.45–22.30 Uhr**  
Von Immensee (Missionshaus Bethlehem)  
nach Luzern

### «Weg der Menschenrechte – gemeinsam unterwegs für Geschlechtergleichstellung»

Mit **Cécile Bühlmann** und **Stefanie Rinaldi**

Auf dem Weg von Immensee nach Luzern  
beleuchten die Referentinnen unterschiedliche  
Aspekte des Kampfs für Frauenrechte und  
Gleichberechtigung in der Schweiz sowie welt-  
weit.

Verantwortlich: COMUNDO, Verein Bethlehem  
Mission Immensee

Immer aktuell  
informiert sein?  
Bestellen Sie  
unseren Newsletter!  
[www.comundo.org/newsletter](http://www.comundo.org/newsletter)

